Berlin W. 10, den 16. März 1895.
Königin-Augustastrasse 53.

Verehrter Herr Lillenz!

Wird Ihr Bewunderer Ihnen meinen Schreiben vom 14. d. M. nicht, somit Ihr Aufenthalt h. d. noch in Wien antrifft, dann es wollte ich morgen beginnende Woche vielleicht nicht mehr ganz fort gehen. Es wohnt also Wien I, Hillinger Hof, Tanzkabel. Wenn Sie ihm schreiben, so erfahren Sie ihr Adresse, die Anzeige Ihrer neuen Stücke sowie über die Gesellschaftsreise von Brandenburg, ich habe ihr mein Engagement mitgegeben und er wollte es fort morgen. Doch erhielt am 19. über seine Heimkehr nach Dresden Ihr mir: „Es hat eine Arbeit über die Musik von St. Wag. mitzu Bayreuth, in welcher es einige von Ihr. sehr ebenreichen Mitteilungen enthalten wird."

Ich suche zugleich die Noten und einige Kleinigkeiten. Aber je, es war ich sehr in Zweifel, ein wenig ich gehen sollte und habe mehrere geschrieben und gestrichen. Ihnen wende ich das „Schlafzimmer" d. h. Ihnen, Ihrer Darbietungen gestatten, jedenfalls bitte ich aber auch um eine Correctur. An g. Freund mir D. Stradella auch Moretto Lupino und wünschte, daß das A. A. un cenno di